

bestimmte psychische Auffälligkeiten, wie sogenannte verkannte Genies, Weltverbesserer, Fanatiker, Querulanten, die ständig mit ihrem sozialen Umfeld in Konflikt geraten.

Unter Nutzung solcher Anknüpfungspunkte werden für die betreffenden DDR-Bürger durch feindlich tätige Organisationen, Einrichtungen und Kräfte regelrechte Reizsituationen geschaffen, um deren Unzufriedenheit zu schüren, sie dem Sozialismus zu entfremden bzw. weiter zu entfremden und sie schließlich in die subversive Tätigkeit einzubeziehen. Dabei spielen insbesondere solche Vorgehensweisen des Gegners eine Rolle, wie die allmähliche, langfristige materielle und finanzielle Korrumptierung der Zielperson, die Vertiefung bzw. Verschärfung bereits vorhandener bzw. das Schaffen von Konfliktsituationen für die Zielpersonen und das gleichzeitige Anbieten scheinbarer Alternativlösungen; das Schaffen von kompromittierenden Situationen und das Aufzeigen entsprechender Lösungswege im Interesse des Gegners; die geschickte, oft unterschwellige feindlich-negative Beeinflussung der Zielpersonen.

In diesem Zusammenhang ist auch das raffiniert gewordene Vorgehen der elektronischen Medien des Gegners, sind die neuen Aspekte des Mißbrauchs der Kontakte zwischen den Bürgern beider deutscher Staaten sowie der Rückverbindungen zur massiven feindlich-negativen Beeinflussung und Inspirierung von feindlich-negativen Handlungen zu beachten.

Das zielgerichtete subversive Wirken des Gegners wird durch die spontan-anarchischen Wirkungen des imperialistischen Herrschaftssystems verstärkt, die insbesondere über Fernsehen und Rundfunk und über die Kontakte zum Tragen kommen. Solche spontan-anarchischen Wirkungen gehen insbesondere aus von: